

*Nostalgische Kirmes
im Park*

am Samstag, den 15. Juli 2017

ab 12.00 Uhr

Dorfgespräch



Frühlingserwachen - Seite 4-5
Für's Leben lernen - Seite 6-7
Eiscafé „Gelato Augustino“ - Seite 18-19

Juli - August
2017

Vorwort



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste, Angehörige, Freunde und Interessierte unserer Einrichtung St. Augustin,

wann waren Sie zum letzten Mal auf einer Kirmes? Ist dies schon lange her oder waren Sie noch nie auf einer Kirmes.

Dann freuen Sie sich auf den Juli. Sie können Kirmesluft in unserem Park erleben. Wie schon angekündigt, findet am **15. Juli 2017** eine **nostalgische Kirmes** mit einem originalen

Karussell aus dem letzten Jahrhundert, Hau den Lukas, Zauberer und vielen anderen Attraktionen statt. Oder versuchen Sie ihr Glück beim Entchen angeln. Traditionell haben wir natürlich auch einen Kirwehannes.

Im August wird eine Mal-Aktion im idyllischen Park unserer Einrichtung statt finden. Unter der Leitung von Doris Müller-Schlang, die bereits seit Anfang des Jahres mit unseren Bewohner und Bewohnerinnen einen Workshop „Malen“ durchführt, werden diese und andere Künstler ihr Können im Park zeigen und somit ein Montmartre-Feeling in den Park zaubern.

Die Planungen für diese Veranstaltungen laufen zur Zeit auf „Hochtouren“.

Daher möchte ich mich in der heutigen Ausgabe auch bei unseren MitarbeiterInnen aus allen Bereichen für ihren unermüdlichen Einsatz im Tag- und Nachtdienst in den letzten Wochen und Monaten von ganzem Herzen bedanken. Ein Riesenkompiment an ALLE.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen

Ihre Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Tag der Pflege

Als Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit in der Pflege hatte Einrichtungsleiterin Sigrid Jost auch dieses Jahr wieder alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses zu einem Mittagessen eingeladen.



Der „Tag der Pflege“ wird international am 12. Mai gefeiert und geht auf den Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale zurück. Sie wurde 1820 geboren und war eine Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege.

Sie trug in Großbritannien wesentlich dazu bei, dass sich die Krankenpflege zu einem gesellschaftlich geachteten und anerkannten Berufsweg für Frauen entwickelte, und legte Ausbildungsstandards fest, die zuerst in der von ihr gegründeten Krankenpflegeschule umgesetzt wurden.



Wie auch im letzten Jahr kamen wieder einige Mitarbeiterinnen in den Genuss einer wohltuenden Rückenmassage. Der liebevoll von Masseuse **Gina Linster** dekorierte Raum und das wohlriechende Aroma von Duftölen verbreitete sofort eine entspannende Atmosphäre.



In der Wartezone konnte man sich schon mal mit Wellness-Tee und frischen Erdbeeren auf das besondere Erlebnis einstimmen.



Frühlingserwachen



„Frühlingserwachen“ – unter diesem Motto hatte das SeniorenHaus St. Augustin zum Frühlingsfest eingeladen und einigen Firmen die Möglichkeit geboten, Auszüge aus ihrem Sortiment zum Verkauf anzubieten.

So entstand eine kleine Einkaufsstraße, die zu einem Bummel einlud. Reges Treiben herrschte im Foyer, als neugierige Bewohner

und Bewohnerinnen sowie Angehörige die ausgestellten Waren in Augenschein nehmen wollten.

Überall gab es etwas zu sehen. Hier konnte an duftenden Blumengestecken geschnuppert oder eine Ecke weiter in aller Ruhe in einer Vielzahl neuer Bücher gestöbert werden.

Filigrane Geschenkartikel einer Püttlinger Glasbläserei lösten bei dem ein oder anderen Besucher Erstaunen aus. Baumelte doch inmitten einer



Schnapsflasche – typisch saarländisch – ein Schwenker! Auch Flaschen in Form eines Lyoner-Ringes und sogar mit Siegel versehen, fand man im originellen Sortiment des Anbieters.



Frühlingserwachen

Natürlich durfte auch ein Bekleidungs-geschäft nicht fehlen. Hier wurde rege davon Gebrauch gemacht, seinen Kleiderschrank mal wieder mit ein paar aktuellen Stücken auf den neuesten Stand zu bringen.



Passende Halsketten fand man dann gleich nebenan. Hand gefertigte Taschen, Ponschos, Schals und vieles mehr bot die „Aktion 33“ an, die mit dem Verkauf dieser Artikel arme Menschen in Bolivien unterstützt.



Zur kleinen Stärkung zwischendurch hatte das Küchenpersonal frische Waffeln und Kuchen gebacken, deren Duft sehr verlockend durch die Flure wehte.



Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Basteln von Bewohnern und Angehörigen. Die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung hatten eine große Auswahl an Bastelartikeln zusammen gestellt, so dass jeder sein individuelles Frühlingsgesteck anfertigen konnte.



Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an folgende Betriebe, die mit ihren angebotenen Waren unseren Bewohnern und Bewohnerinnen einen Hauch von Jahrmarkt in die Einrichtung brachten: **Bücherei Balzert, Blumen Scholl, Gauer Glas, Modeschmuck Ilona Schott, City Moden und Aktion 33.**



Für's Leben lernen - ein Leben lang

„Für das Leben zu lernen“ ist ein Motto für die Mitarbeiterinnen in der Einrichtung St. Augustin. Denn es bedeutet, für das Leben anderer Menschen zu lernen. Es heißt, das Gelernte direkt praktisch ins Leben eines Pflegebedürftigen zu tragen und es damit zu verbessern.



Um unsere Mitarbeiterinnen in der sozialen Betreuung weiter zu qualifizieren damit neue Erkenntnisse in die Praxis verzahnt, und als Handlungsorientierung dienen sollen, fand eine Fortbildungsreihe für diese Berufsgruppe in unserer Einrichtung statt.

Insgesamt 20 Unterrichtseinheiten beinhaltet diese Weiterbildung die an 4 Terminen ab Mai bis Juli 2017 für alle Mitarbeiterinnen in der sozialen Betreuung durchgeführt wird.



Sabine Reichert, Leitung der sozialen Betreuung in St. Augustin, hat diese Reihe geplant und führt diese auch verantwortlich durch.



Für's Leben lernen - ein Leben lang

Besonderer Schwerpunkt bei der Betreuung unserer Bewohner mit Pflegebedarf ist die „Soziale Teilhabe“ und „Autonomie“. Daher wird hierbei in der Qualifikation verstärkt der Blick auf Gruppen- und Einzelarbeit gelegt.

Neben allgemeinen Sensibilisationsthemen werden Biographie bezugnehmende Planungen für jeden einzelnen Bewohner erstellt.



Auch praktische Anteile werden hier eingeübt und abgestimmt.

Das Projekt bietet wichtige Impulse für die pflegerische Praxis, um so den Bedarfen und Bedürfnissen unserer Bewohner im Bereich soziale Betreuung gerecht zu werden.



Text: Sigrid Jost



Veranstaltungshinweise



Monika Oumard_pixelio.de

15. Juli 2017

Nostalgische Kirmes im Park



www.hamburg-fotos-bilder.de
_pixelio.de

10. August 2017

„Malen im Park“

für BewohnerInnen, Angehörige und
alle, die Spaß am Malen haben



28. August 2017

Patronatsfest

10.30 Uhr hl. Messe



Rainer Sturm_pixelio.de

25. September 2017

Kleiderverkauf



www.clearlens-images.de
_pixelio.de

16. November 2017

Weinfest - mit Klaviermusik und Gesang

Glückwünsche

13.07. Ursula Becker
15.07. Gisela Großjean
18.07. Elfriede Paul
26.07. Reiner Karrenbauer
31.07. Alfons Kiefer



Aquarell: Annemarie Barthel

01.08. Anneliese Cazare
04.08. Erna Altmeyer
09.08. Renate Krämer
13.06. Marianne Speicher
11.08. Ursula Folz
14.08. Imelda Baldes
22.08. Alice Marx
23.08. Imelda Schwarz
29.08. Ottilie Volle
31.08. Leonie Deutscher

Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit!

Begrüßung

Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen in St. Augustin ganz herzlich willkommen!

Herr Harry Fäcknitz

Frau Elfriede Dierstein

Frau Anni Maurer

Herr Hans Schwan

Frau Adelheid Blass

Frau Klara Schmidt

Großes entsteht immer im Kleinen

Ojeh...das sah richtig nach Arbeit aus! Hier waren echte Männer mit jahrelanger Erfahrung im Umgang mit Aufbauanleitungen gefragt.



Weißer Metallstangen lagen auf dem Boden verstreut und Sabine Reichert von der sozialen Betreuung musste erst einmal Ordnung in die Teile bringen. Eine große Hilfe hierbei waren einige unerschrockene Bewohner vom Wohnbereich 2. Hielten sie doch, im wahrsten Sinne des Wortes, Sabine Reichert die Stange.

Immer wieder studierten sie die Aufbauanleitung und beratschlagten die nächsten Schritte. Um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, wurden die Teile erst einmal nach Größe und Aussehen sortiert. Anschließend verteilte Sabine Reichert das Zubehör an die fleißigen männlichen Helfer.



Großes entsteht immer im Kleinen

Diese mussten nun genau aufpassen, ob das von ihnen verwahrte und mit einer Nummer versehene Teil nun als nächsten für den Aufbau benötigt wurde. „Wir brauchen jetzt die Stange mit der Nummer 7!“ rief Sabine Reichert in die Runde. Und prompt kam die Antwort von Bewohner Alfons Kiefer: „Die hab´ ich!“.



So wurden Teil für Teil zusammengefügt und zur Kontrolle immer mal wieder die Köpfe zusammen gesteckt und ein weiterer Blick in die Aufbauanleitung geworfen.



Stolz betrachteten alle Beteiligten zum guten Schluss „ihr Werk“. Eine große Torwand war entstanden, die es bei nächster Gelegenheit im Park natürlich aus zu probieren galt.



Workshop „Malen“



„Was wir wohl heute malen werden?“ fragten sich erwartungsvoll die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshop „Malen“.

Neugierig warteten sie auf das Eintreffen von **Doris Müller-Schlang**, Püttlinger Künstlerin und Leiterin dieses Workhops. Im Gepäck hatte sie dieses Mal

nicht nur die Pastell-Farben, mit denen gemalt wird, sondern auch einen knackigen gelb-roten Apfel, der als Malvorlage am heutigen Nachmittag dienen sollte.

Nachdem Papier und Farben ausgeteilt waren, erklärte Doris Müller-Schlang in kleinen Schritten die Vorgehensweise und schon bald erschienen die ersten zaghaften Striche auf dem Blatt eines jeden Bewohners.

Jedem einzelnen stand die Dozentin mit Rat und Tat zur Seite und ermutigte die Senioren in ihrem Tun. So wurde hier noch etwas Farbe aufgetragen und dort noch etwas vorsichtig mit dem Finger verwischt.



Gegen Ende des Nachmittags konnte jeder sein eigenes Gemälde stolz in den Händen halten.

Beschäftigungsplan der sozialen Betreuung

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7:30 - 9:00 Uhr	WB	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:30 - 10:00 Uhr	WB	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich
10:00 - 11:00 Uhr	Saal	9:30 - 10:30 Uhr 10:30 - 11:30 Uhr Reha Sport mit Mrs. Sporty	Trommeln/ Musiktherapie	Gedächtnistraining für Anspruchsvolle	Sitzanz	Fussball	
10:00 - 11:00 Uhr	WB	Bewegung	Musiktherapie	Gedächtnistraining	Gestalten/Malen	Themenbezogene Bewegungsgruppe	Heilige Messe nach Plan
11:00 - 11:30 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie
12:00 - 13:00 Uhr	WB	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13:30 - 14:30 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie
14:30 - 15:00 Uhr	WB	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken
15:30 - 16:00 Uhr	WB	Vorlesen	Bewegungsspiel	Wellness	Spiele	Saisonbezogene Beschäftigung	
15:00 - 16:00 Uhr	Saal		Meditation Klangschalen		Kreativwerkstatt für Anspruchsvolle		
16:00 - 17:00 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie
17:30 - 18:30 Uhr	WB	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen

Änderungen vorbehalten!

An den Sommer

„Oh Sommer wann fängst du denn an?“
hörst du uns alle fragen.
Weil er dich nicht erwarten kann
beginnt der Mensch zu klagen.

So gehst du also an dein Werk,
bringst warme Sonnentage.
Doch kaum kommst du so recht in Fahrt
erreicht dich neue Klage.

„Oh weh, so schwül und drückend heiß,
jetzt treibst du´s auf die Spitze!“
„Das hält der stärkste Mensch nicht aus -
die reinste Affenhitze!“

„Nun denn!“ denkst du und schickst sogleich,
wie immer edler Ritter,
mit Blitz und Donner obendrein,
ein herrliches Gewitter.

Wir atmen auf und sind erlöst:
„Hab Dank für diesen Segen!“
Und doch vernimmst du bald darauf:
„Wann hört denn auf der Regen?“

So stehst du unter Dauerstress.
Es jedem Recht zu machen
gelingt dir nie – doch bitt´ ich dich:
„Lass´ oft die Sonne lachen!“

Anita Menger



Petra Dirscherl_pixelio.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Ruth Ackerschott

Herr Edgar Speicher

Frau Philomena Faas

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

Vorsicht - „frisch gestrichen“



Der Wohnbereich 3 erschien auf einmal ziemlich kahl. Sämtliche Bilder waren von den Wänden entfernt worden und auch die Möbelstücke in den Fluren waren verschwunden. „Was tut sich denn da?“ fragte sich so mancher Bewohner oder Besucher.

Die Frage wurde spätestens dann beantwortet, als Handwerker mit Farbeimern

und Pinseln anrückten. Erste Farbproben wurden auf die Wände aufgetragen

und hier und da noch um eine Nuance geändert. Dann konnte es richtig losgehen. Schon bald erstrahlte der erste Flur in kräftigen grau/blau Tönen. Verschwunden war das vorherige Rosé, das die Wände jahrelang

geziert hatte und mit der Zeit nun doch so man-

che Schrammen abbekommen hatte. „Schön sieht´s aus.“ meinte eine Bewohnerin, als sie das Endergebnis kritisch begutachtete.



Mittlerweile sind auch die Malerarbeiten auf den Wohnbereichen 3 und 4 abgeschlossen. Hier wurden die Farben grau/türkis und grau/grün gewählt. Auch die Speiseräume erstrahlen nun in neuem Glanz.

Um den täglichen Arbeitsablauf der Mitarbeiterinnen und die gewohnte Tagesstruktur unserer Bewohner

und Bewohnerinnen nicht all zu sehr zu stören, hatte sich das Malerunternehmen Storck bereit erklärt, die Speiseräume über Nacht zu streichen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das tolle Engagement der beteiligten Arbeiter.



Neuwahl der MAV

Am 17. Mai wurde turnusmäßig in unserer Einrichtung eine neue MAV (Mitarbeitervertretung) gewählt. Ihre Mitglieder vertreten die Interessen der Mitarbeiter(innen) gegenüber den Dienstgebern.

Morgens rührten die aufgestellten Kandidaten noch einmal kräftig die Werbetrommel und riefen zum Wahlgang auf. Nachmittags waren dann alle Stimmen ausgezählt und das Ergebnis der Wahl stand fest. Die neue fünfköpfige MAV setzt sich nun aus folgenden Mitarbeiterinnen zusammen:



1. Vorsitzende: **Bärbel Kosok**, Mitarbeiterin in der Verwaltung
Stellvertr. Vorsitzende: **Sabine Ehre**, Ausbilderin
Schriftführerin: **Sabrina Hill**, Pflegefachkraft + Wohnbereichsleiterin WB 4
Birgit Grün: Pflegefachkraft + Wohnbereichsleiterin WB 3
Ljudmilla Solovej, Pflegefachkraft Wohnbereich 3

Die Mitglieder der MAV stehen bei Fragen den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen jederzeit zur Verfügung.



Eiscafé „Gelato Augustino“



Jedes Jahr bereitet Praxisanleiterin **Sabine Ehre** gemeinsam mit unseren Auszubildenden und Praktikanten ein kleines Fest für die BewohnerInnen vor. Dieses Jahr lautete das Motto Eiscafé „Gelato Augustino“.

Dem Fest ging eine lange Planungsphase voraus, wobei es sich oftmals als schwierig erwies, alle SchülerInnen unter einen Hut zu bringen. Hatte doch immer mal eine(r) Urlaub, Schule oder war im Außenpraktikum eingesetzt. Trotzdem gelang es, das Fest detailliert zu planen und den Auszubildenden somit auch die Projektmethode zu vermitteln.

Gemeinsam erstellten sie einen Ablaufplan und sammelten Ideen für die Gestaltung des Festes. Servierwagen wurden hübsch dekoriert und mit einem Sonnenschirm versehen und erhielten dadurch das Aussehen eines typisch italienischen Eiswagens. Sogar mit einer Klingel wurden die Wagen ausgestattet.



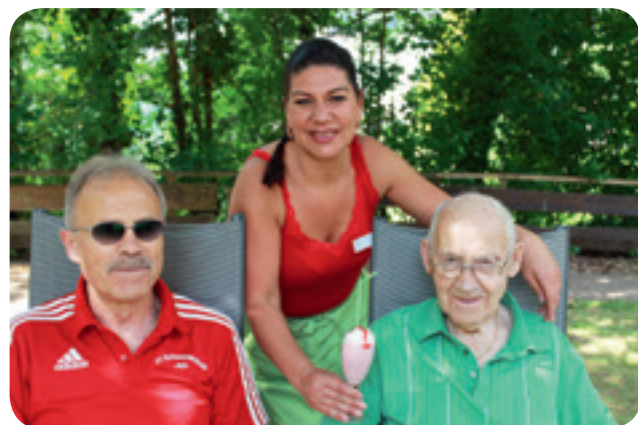
Die BewohnerInnen machten große Augen, als die SchülerInnen am 30. Mai mit den Eiswagen über die Wohnbereiche und durch den Park rollten. Ihr Kommen kündigten sie bereits durch italienische Musik und Gesang an. In ihrer einheitlichen Kleidung – weiße Hosen, rote T-Shirts und grüne Schürzen – boten sie ein farbenfrohes Bild.

Anhand der selbstgeschriebenen Eiskarte konnten die BewohnerInnen aus einem reichhaltigen Angebot wählen. Von Bananensplit, Erdbeershake, Sektsorbet und verschiedenen verpackten Eissorten reichte die vielfältige Palette.

Eiscafé „Gelato Augustino“

Anschließend beschäftigten sich die Azubí's und Praktikanten mit den Bewohnern noch rund um das Thema „Eis“. Hierzu hatten sie Rätsel, Gedichte, Geschichten und Lieder vorbereitet.

Bei vielen BewohnerInnen wurden Erinnerungen an ihre Kindheit geweckt. So erzählte eine Bewohnerin von „damals“, als die Konditorei durch die Straßen lief und Erdbeer-, Schokolade- und Vanilleeis verkaufte. Andere berichteten über Urlaube, die sie in Italien verbracht hatten.



Es war für alle ein schöner Tag. Die SchülerInnen freuten sich über die positive Resonanz und waren sichtlich gerührt über die Dankbarkeit der BewohnerInnen. Hildegard Zimmer, 1. Vorsitzende des Heimbeirates, tat ihrer Freude mit ein paar Dankeszeilen kund. Als Andenken an das gelungene Fest überreichten die SchülerInnen allen Senioren eine kleine Erinnerungskarte.

Herzlichen Dank an folgende Schülerinnen und Praktikanten:

Hannah Frischmann,
Paola Vendra,
Julia Borovik,
Christina Kahnert,
Chiara Ziesmer und
Pascal Strutt.



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Redaktion:
Bärbel Kosok

Lebensweisheiten

**Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.**

(Albert Schweitzer)

**Liebe ist nicht das was man erwartet zu bekom-
men, sondern das was man bereit ist zu geben.**

(Katharine Hepburn)



Fenstergestaltung: Renate Navky